Der kostbare Stein.

Es war einmal in der Stadt Grotega ein gewisser Thomas Anilo, der vom Unglück so verfolgt wurde, daß ein Hahn, den er mit Brosamen aufgezogen, sein ganzer Besitzstand nunmehr war. Da er sich aber eines Morgens vom Hunger mehr als sonst gepeinigt fühlte, und da der Hunger auch das scheueste Thier aus dem Walde jagt, so faßte er zwar schweren Herzens den Entschluß, den Hahn zu verkaufen. Als er ihn nun zu Markte gebracht, findet er daselbst zwei Erzhexenmeister, welche das Thier für einen halben Gulden erhandeln, mit dem Beding, daß Anilo ihnen den Hahn nach Hause trage, woselbst er den Kaufpreis empfangen sollte.

Indem nun die beiden Hexenmeister vorangingen und Thomas Anilo hinterherging, hörte er, daß sie auf Rothwelsch mit einander redeten und sagten: